

**Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“  
des Stadtteilbeirates Walle vom 05.08.2024**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Nr.: XIV/05/2024

anwesend:

**Beiratsmitglieder**

Alexander Becker  
Burkhard Winsemann  
Franz Roskosch  
Jörg Tapking

**Sachkundige Bürger**

Olaf Borgelt  
Gerald Höns  
Miriam Sulimma

**Vertreter § 23.5 OBG**

Jens Oldenburg

Gäste:

Evin Oettingshausen / Quartiersmeisterei Walle  
Ca. 6 interessierte Gäste

---

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

**TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIV/03/24 vom 06.05.2024 und Nr. XIV/04/24 vom 17.06.2024**

**TOP 3: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 4: Erörterung eingegangener Bürger:innenanträge und Bürger:innenanliegen**

**TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung:

**TOP 6: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren**

---

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

**TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIV/03/24 vom 06.05.2024 und Nr. XIV/04/24 vom 17.06.2024**

Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

**TOP 3: Bürger:innenantrag: Ladefläche und Parksituation in der Nansenstraße**

Für einen dort ansässigen Baumarkt wurde eine Ladefläche eingerichtet. Dem Antrag liegt eine Liste von 61 Unterschriften von Anwohner:innen bei, die die Stelle der Ladefläche kritisch sehen. Es sind bereits Schäden an der Straße durch das Verkehren von großen LKW entstanden. Zudem muss zur Entladung von Lieferungen die Nansenstraße überquert werden.  
Ergebnis: Der FA bittet das ASV um einen Ortstermin um gemeinsam zu prüfen, ob eine alternative Fläche als Ladezone für den Baumarkt gefunden werden kann.

**TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

Antrag der CDU: Einschränkungen und Belastungen von Anwohner:innen im Zuge der Bautätigkeit am neuen Westbad (Anlage 1)

Ergebnis: Der FA stimmt den Antrag bei zwei Enthaltungen mehrheitlich zu. Als Zusatz wird die Bitte hinzugefügt, die Baustelle abzusichern, die in der Regel nicht abgeschlossen ist. Darin sieht der FA eine potenzielle Gefahr, z.B. für Kinder.

Stellungnahme zum Beschluss Radverkehrsführung im Kreuzungsbereich Osterfeuerberger Ring/ Holsteiner Straße

Das ASV geht auf die benannten Punkte folgendermaßen ein:

1. Zur besseren Erreichbarkeit der Aufstellungsflächen für Radfahrer:innen schlägt das ASV vor, auf der nördlichen Seite den Bordstein abzusenken. Auf der südlichen Seite bietet das ASV das Setzen von Pollern zwischen Radweg und Fußweg an

Ergebnis: Der Bordstein soll abgesenkt werden und die Finanzierung kann aus dem Stadtteilbudget erfolgen. Das Setzen von Pollern sieht der FA als wenig zielführend, da durch Poller in diesem Bereich die falschparkenden PKWs auf die Fahrbahn ragen würden. Der hier ohnehin enge Straßenraum würde dadurch zusätzlich verknappert werden.

2. Einfärbung der Radstreifen befindet sich in der Prüfung durch das ASV. Dazu kommt das ASV erneut auf den FA zu. Sobald eine Rückmeldung vorliegt, soll dieses Thema im Rahmen einer FA-Sitzung im Beisein von ASV und ADFC erneut behandelt werden.
3. Grünvorlauf für Radfahrer:innen: Das ASV sieht hier keinen Anpassungsbedarf, da kein Unfallschwerpunkt besteht.

#### Kostenvoranschläge für die Herstellung eines Informationsschildes am Mäusetunnel

Ergebnis: Der FA entscheidet sich für die gravierte Variante und gibt dafür 602,44€ aus dem Stadtteilbudget frei.

#### Straßenschäden im Hohweg

Der FA weist das Bauamt darauf hin, dass die dort angesiedelte Chemiefirma keine Ausnahmegenehmigung zur Nutzung des Hohweges für die Anlieferung besitzt. Dementsprechend soll die Firma aufgefordert werden, diese Praxis zu unterlassen. Die Anlieferung sollte über die Straubinger Straße geregelt werden.

#### Stellungnahme des ASV auf „Verbot für Kraftfahrzeuge im Hagenweg und Anlieger frei“

Das ASV lehnt die Maßnahme ab und begründet dies mit fehlenden Unfallzahlen. Zudem werden von der Polizei Schleichverkehre und eine Präzedenzwirkung für andere Kleingartengebiete befürchtet. Der FA bittet das Ortsamt, zur Beratung anderer Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung oder zur Erhöhung der Sicherheit für Fuß- und Radverkehr an die für das Projekt „Grüner Bremer Westen“ zuständigen Personen anzufragen. Das Thema wird nach den Gesprächen wieder auf die Tagesordnung gesetzt.

#### Vergrößerung von Pflanzflächen in der Elisabethstraße

Verschiedenen Meldungen zufolge soll Bremen ca. 1.7 Mio. Euro vom Bund für klimafreundliche Straßenumgestaltung erhalten. Diese sollen u.a. für Entsiegelung und Neugestaltung in der Elisabethstraße eingesetzt werden. Einem vergangenen Beschluss des FA Quartiers- und Stadtteilentwicklung zufolge wurden bereits Mittel für die Vergrößerung von Pflanzflächen bereitgestellt.

Ergebnis: Der FA beschließt ein einstimmiges Auskunftsersuchen an SUKW, dem Beirat bestehende Planungen für die Maßnahme in der Elisabethstraße vorzulegen bzw. den Beirat in dazugehörige Planungen einzubeziehen. Zudem ist von Interesse, ob das bereits zur Verfügung gestellte Stadtteilbudget überhaupt eingesetzt werden muss oder für andere Maßnahmen verwendet werden kann.

#### Stehendes Wasser in der Vegesacker Straße

Im Teilbereich der Vegesacker Straße zwischen der Schule an der Helgolander Straße und dem REBUZ wurde von Anwohner:innen beobachtet, dass bei Starkregenereignissen Wasser auf der Straßenoberfläche sammelt bzw. steht.

Ergebnis: Der FA beschließt einen einstimmigen Prüfauftrag an SBMS bzw., ASV, ob in diesem Bereich die Möglichkeit einer Entsiegelung besteht.

#### Stellungnahme des ASV zur Einrichtung eines Modalfilters auf Höhe der Waller Mitte

Das ASV lehnt die Einrichtung eines Modalfilters im Bereich der Vegesacker Straße zwischen Helgolander und Geestemünder Straße ab, da kein zwingendes Erfordernis besteht, das durch Unfallzahlen oder Geschwindigkeitsmessungen begründet werden kann. Zum Thema Verkehrsberuhigung und Verhinderung von Ausweichverkehren in der Vegesacker Straße

stehen noch Gespräche zwischen dem OA und SBMS aus. Sobald neue Erkenntnisse bestehen wird das Thema wieder auf die Tagesordnung gesetzt.

### **TOP 5: Erörterung eingegangener Bürger:innenanträge und Bürger:innenanliegen**

#### Ausrichtung der Fahrradständer in der Geestemünder Straße

Ein Bürger bemängelt die Ausrichtung der Fahrradständer in der Geestemünder Straße, da Fahrräder oft falsch abgestellt werden und in den Straßenraum hineinragen. Das ASV lehnt die Drehung der Fahrradbügel in Längsrichtung zur Straße ab.

Ergebnis: Der FA erkundigt sich beim ASV, ob eine zusätzliche Linie aufgebracht werden kann, um die Fahrbahngrenze zwischen Straße und Fahrradbügel zusätzlich erkenntlich zu machen.

#### Parken auf der Nebenanlage in der Landwehrstraße stadteinwärts

Der Antrag erkundigt sich, warum seit neustem das Parken auf der Nebenanlage sanktioniert wird, obwohl es jahrzehntlang zuvor geduldet wurde. Auf diesem Streifen auf Höhe der Landwehrstraße Hausnummern 8 – 26 stadteinwärts auf der rechten Straßenseite sind sogar einzelne Markierungen aufgebracht, die signalisieren, wo man nicht parken darf.

Ergebnis: Der FA beschließt ein Auskunftersuchen dazu, ob es sich bei dieser Nebenanlage um einen Parkstreifen handelt. Falls dies nicht der Fall ist bittet der FA darum, zu prüfen, ob hier offizielle Parkplätze gewidmet werden können.

#### Lärmbelästigung durch Verkehrslärm in der Hafestraße

Ein vom Beirat beauftragtes Verkehrslärmgutachten zeigt, dass die Auslöseschwellenwerte der Lärmschutz-Richtlinien von 70/60 dB(A) tags/nachts unterschritten werden. Damit besteht hier keine stichhaltige Begründung für die Reduzierung der Geschwindigkeit auf Tempo 30. Der FA weist darauf hin, dass die für die Berechnung zugrundeliegende Annahme, dass hier gemäß der Geschwindigkeitsbegrenzung Tempo 30 gefahren wird, nicht zutreffen ist. Den Beschwerden zufolge wird hier oft gerast.

Ergebnis: Der FA bittet das Ortsamt zu recherchieren, ob eine 24h Lärmmessung an der Hafestraße möglich ist. Das Thema soll weiter im FA verfolgt werden.

#### Zugang zum Waller Grün aus der Twistringer Straße

Dem Antrag wurde stattgegeben. Die Absenkung des Bordsteins wird vom ASV beauftragt und finanziert. Die Umsetzung wird etwas Zeit beanspruchen.

### **TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

#### Postbank an der Utbremer Straße: keine Postdienstleistungen mehr

Ab dem 01.09.2024 werden dort keine Postdienstleistungen mehr angeboten. Bankgeschäfte bleiben dort weiterhin möglich.

#### Informationsveranstaltung zur Maßnahme im Steffensweg

Die Kanal- und Straßenbaumaßnahme im Steffensweg wird am 12. August 2024 beginnen. Am 06.08.2024 um 18 Uhr organisiert die Quartiersmeisterei Walle (QM) dazu eine Informationsveranstaltung für Anwohnende und Gewerbetreibende in der Wilhadi-Gemeinde statt. Entsprechende Anwohner:inneninformationen werden jeweils vor Beginn der jeweiligen Bauabschnitte verteilt.

#### Rechtsunsicherheit zum Weg entlang der Waller Mitte

An dem Weg entlang der Waller Mitte ist ein Verkehrszeichen aufgestellt, demzufolge es sich um einen Fußweg handelt. Zuletzt wurden fahrradfahrende Personen dort sanktioniert. Dem FA zufolge wurde dieser Weg in der Planungsphase als geteilter Fuß- und Radweg konzipiert. Hier besteht Rechtsunsicherheit bzgl. der Nutzung dieses Weges.

Ergebnis: Der FA formuliert ein Auskunftersuchen an SBMS, ob es sich bei diesem Weg tatsächlich um einen reinen Fußweg handelt. In der Planungsphase wurde dieser Weg als geteilter Fuß- und Radweg konzipiert. Der FA fragt daher bei SBMS an, wann der gemeinsame Fuß- und Radweg entsprechend der ursprünglichen Planung umgesetzt wird.

### Mögliche Umgestaltungen auf dem Wartburgplatz

Aus dem FA wird vorgeschlagen, den Bereich zwischen Calvin- und Lutherstraße eine Entsiegelung vorzunehmen, sodass z.B. eine neue Grünfläche oder sogar ein Urban-Gardening-Projekt entstehen kann. Diese Idee wird im FA Quartiers- und Stadtteilentwicklung weiterverfolgt.

### Verkehrsflussprobleme im Bereich St Magnus Straße/ Wartburgstraße

Dadurch, dass PKW bis zum Haltebereich der Ampel in der St. Magnus parken, müssen dort in Richtung Wartburgstraße verkehrende PKW auf die entgegen gerichtete Fahrspur ausweichen, um die Ampel passieren zu können. Durch das Falschparken direkt vor der Ampel in der St. Magnus Straße wird die Einfahrt aus der Wartburgstraße praktisch verhindert. Dadurch entstehen gefährliche Verkehrssituationen. Das ASV hat angekündigt, die Nachmarkierung vorzunehmen. Bisher ist jedoch keine Nachmarkierung vorgenommen worden.

Ergebnis: Der FA bittet den Erhaltungsbezirk des ASV, die dort vorhandene, jedoch verblasste Haltelinie erneut zu markieren. Dies bewertet der FA als hilfreich für den Verkehrsfluss und zur Verhinderung von gefährlichen Verkehrssituationen.

### Rückmeldung BSAG: Installation eines Schutzgeländers an Haltestelle „Waller Ring“

Die BSAG sieht hier nach Rücksprache mit der Polizei aktuell kein hohes Unfallrisiko und bewertet ein Schutzgeländer als zusätzliche Gefahr, da Menschen sich dort setzen und teilweise auf die Fahrbahn ragen können. Es wird kein Schutzgitter installiert.

### Erlaubnis zur beschränkten Ausübung der Jagd

Die Erlaubnis zum Jagen von Wildenten, Wildkaninchen, Steinmarder, Waschbären und Wildtauben am Panzenberg wird bis zum 21.03.2027 verlängert.

### Jubiläumsfeier des Kleingärtner- und Gartenheimervereins Walle e.V.

Dieses findet am Samstag, 17. August um 18 Uhr im Hohweg 50 statt.

- Anordnung zur Sicherung der Arbeitsstelle: Almatastraße zur Lieferung von Beton für Neubau von 07.08.2024 bis 08.08.2024
- Anordnung zur Sicherung der Arbeitsstelle: Am Waller See zur Verlegung Trinkwasser- und Fernwärmeleitung vom 12.08. bis 01.11.2024
- Anordnung zur Sicherung der Arbeitsstelle: Zwinglistraße zur Lagerung von Baumaterialien auf dem Seitenstreifen bis zum 16.08.2024 (Verlängerung)
- Anordnung zur Sicherung der Arbeitsstelle: Steffensweg zwischen Bremerhavener Straße und Lankenauer Straße für Bauarbeiten und Landetätigkeiten bis zum 16.08.2024 (Verlängerung)
- Persönlicher Parkplatz für Mensch mit Behinderung wird in der Emders Straße auf Höhe Hausnummer 85 abgebaut.

Vorsitz/Protokoll:

Fachausschussprecher:

-----  
- L. Czyborr-

-----  
-B. Winsemann-